

STADTWERKE AUE - BAD SCHLEMA

MAGAZIN

INFORMATIVES · ÜBERRASCHENDEN · REGIONALES

WEIHNACHTSAKTION

Lachende Kinderaugen und
Unterwasserzauber in der
Alterstraumatologie

HEIZUNGSTAUSCH

So gehen Sie Schritt für Schritt
vor, wenn Sie Ihre Heizung
modernisieren möchten.



IMRESSUM

HERAUSGEBER

Stadtwerke Aue-Bad Schlema GmbH
Mühlstraße 4
08280 Aue-Bad Schlema
www.swaue.de
Geschäftsführung: René Rücker

KUNDENSERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. + Mi. 9 – 12 Uhr und 13 – 15.30 Uhr
Di. 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Do. + Fr. 9 – 12 Uhr

KUNDENSERVICE

Postfach 16 63 · 08276 Aue
Telefon 03771 5566 - 33 / - 39
Telefax 03771 5566 - 30
info.vertrieb@swaue.de

STROM- UND GASNETZE

Telefon 03771 5566 - 21
oder 03771 5566 - 22
info.netz@swaue.de
Mo. – Do. 7.30 – 16.30 Uhr
Fr. 7.30 – 12.45 Uhr

STÖRUNGSHOTLINE

Gas | Strom | Wärme
Telefon 0800 1478523

ONLINE-SERVICE:

Zählerstand mitteilen, an- und abmelden, passende Tarife finden und vieles mehr unter: www.swaue.de

HERSTELLUNG

Medienhaus Erzgebirge
Albin-Trommler-Straße 20
08297 Zwönitz
Telefon 037754 163995
mail@medienhaus-erzgebirge.de
www.medienhaus-erzgebirge.de

TITELBILD

Grafikbüro Marcel Drechsler
Bärenstein

INHALT

Rückblick Aktuelle Informationen zum Jahr 2023	3
Neues aus den Stadtwerken Unser regionales Engagement	4/5
Strom vom Balkon Steckfertige Photovoltaikanlagen als Rundum-sorglos-Paket	6/7
Rund um Energie Kurz & knapp - neuste Informationen aus der Welt der Energie	8/9
Energiewende zu Hause Informationen zum Gebäudeenergiegesetz (GEG)	10/11
Weihnachtsaktion mit dem Helios Klinikum Lachende Kinderaugen und Unterwasserzauber in der Alterstraumatologie	12/13
Gesundheitsbad Actinon Entspannen in der Saunalandschaft	14/15
Mitmachen & Gewinnen Miträtseln und einen von 3 attraktiven Preisen gewinnen	16

ZEIT SICH ZU VERABSCHIEDEN.

Ehemalige Stadtwerke Geschäftsführerin geht in den Ruhestand.

Frau Dr. Barbara Neubert, unsere ehemalige Geschäftsführerin, hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Anfang Juli verabschiedeten sich Aufsichtsratsmitglieder, Geschäftspartner und Kollegen während einer Feierstunde.

An dieser Stelle möchten wir Frau Dr. Neubert nochmals für Ihre unermüdliche Arbeit, Ihre Begeisterung und Ihren Einsatz danken und wünschen Ihr für den Ruhestand alles Gute.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein energiereiches Jahr liegt hinter uns, angefangen mit dem Entlastungspaket, konkret der Umsetzung der Preisbremsen, die Angst vor der Gasmangellage im Winter, den geopolitischen Unruhen, verbunden mit der Sorge vor erneuten Preisanstiegen an den Energiemärkten. Mit Sorgfalt und Fachkompetenz haben wir als Team diese täglich neuen Herausforderungen gemeistert.

Auch außerhalb der Energiewirtschaft galt es 2023 große Aufgaben zu meistern. Aktiv unterstützten wir bei der Umsetzung des größten Volksfestes des Freistaates, dem Tag der Sachsen in Aue-Bad Schlema. Drei tolle Festtage mit schätzungsweise 150.000 Besuchern liegen hinter uns. Alle Mitwirkende haben gezeigt, was durch Ehrenamt und gemeinsamen Einsatz möglich ist. Gemeinsam ist es uns gelungen, das Motto „Herzlich willkommen im Schacht“ mit Leben zu erfüllen und unsere Region auf vielfältige Weise zu präsentieren.

Zum 01.01.2024 gibt es gute Nachrichten für unsere Strom- und Erdgaskunden. Aufgrund der positiven Marktentwicklung konnten wir die Arbeitspreise für Strom und Erdgas senken. Von dieser Preisanpassung profitieren alle Kunden in unseren Energieprodukten und in der Grundversorgung.

Herbst und Winter sind die traditionellen Heizmonate. Vor dem Hintergrund des neuen Gebäudeenergiegesetzes, besser bekannt als „Heizungsgesetz“, kommt den Wärmequellen eine noch höhere Bedeutung zu. In unserer aktuellen Ausgabe legen wir einen Schwerpunkt auf dieses Thema: Wie können Sie als Hauseigentümer ihr Gebäude in kleinen Schritten auf die Heizungsmodernisierung vorbereiten? Wie viel Fördergelder bekommen sie vom Staat künftig für den Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung?

Außerdem erklären wir, wie Sie mit Ihrem eigenen Balkonkraftwerk zum Gelingen der Energiewende beitragen können, und erläutern, was bei der Installation von Balkon-Solaranlagen wichtig ist.

Für die Menschen, für die Region. Dafür stehen wir, genauso wie andere Unternehmen dieser Stadt, die einen wichtigen Beitrag für die Grundversorgung leisten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Helios Klinikum in Aue für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und die Fachthemen für unser Magazin. Wir haben uns dieses Jahr dazu entschlossen, auf Geschenke zu Weihnachten zu verzichten und stattdessen das Helios Klinikum in Aue mit einer Spende zu unterstützen. Was es mit lachenden Kinderaugen und Unterwasserzauber in der Alterstraumatologie auf sich hat, lesen Sie auf den Seiten 12 und 13.

Unser Magazin bietet einen vielfältigen Mix aus Energiethemen, praktischen Tipps und wissenswerten Hintergrundinfos. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und bedanke mich an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen. Genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten und starten Sie energiegeladen ins neue Jahr.

2024 feiern wir 30 Jahre Stadtwerke Aue-Bad Schlema. Merken Sie sich den 14. und 15. Juni 2024 vor. Näheres dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe unseres Magazins.

Mit herzlichen Grüßen,

René Rücker

BAUMPFLANZAKTION.

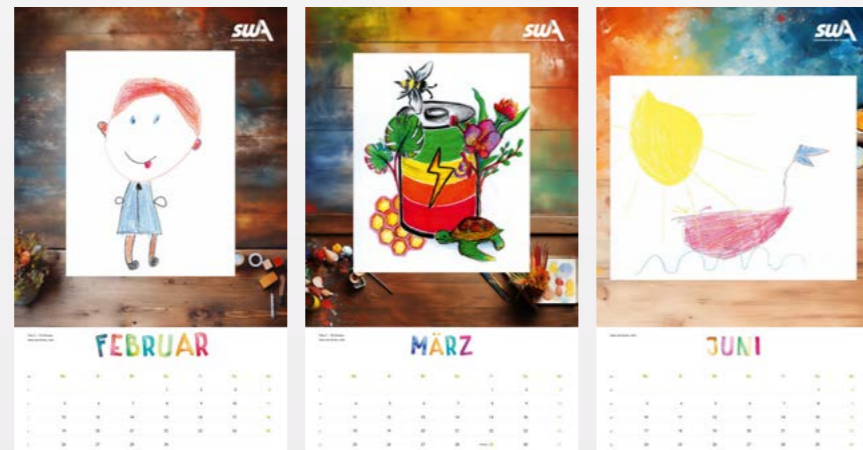
Eine Tradition setzt sich fort.

Bereits zum dritten Mal haben wir gemeinsam mit der Stiftung Wald für Sachsen im Auer Stadtwald Bäume gepflanzt. Unser Ziel ist es, die Fichtenreinbestände in klimastabile Mischwälder umzuwandeln und somit die Waldfunktionen langfristig zu sichern. Dafür pflanzten wir gemeinsam mit den 2. Klassen der Friedrich-Schiller-Grundschule insgesamt 250 Weißtannen. Geschützt wurden die kleinen Bäume mittels Schafwolle, um diese vor Wildverbiss zu sichern. Bis Jahresende wurden noch 250 Bergulmen eingebracht. Auch in den nächsten Jahren möchten wir diese Kooperation fortführen und uns aktiv für die Wälder unserer Heimat einsetzen.



TROMMELWIRBEL BITTE! ES IST SOWEIT.

Kalender vom Malwettbewerb Tag der Sachsen jetzt erhältlich.



Zum Tag der Sachsen 2023 haben unsere kleinen Künstlerinnen und Künstler ihrer Kreativität bei unserem Kindermalwettbewerb freien Lauf gelassen. Ganz nach dem Motto ENERGIE. GANZ NAH. sind tolle Kunstwerke zum Thema ENERGIE IM ALLTAG entstanden. Zwölf Bilder haben einen Platz in unserem Stadtwerkekalender 2024 gewonnen. Dieser kann ab dem 18. Dezember 2023 für 8,00 € bei uns im Kundenbüro erworben werden. Der Erlös aus dem Kalenderverkauf wird für ein regionales Kinderprojekt gespendet.

UNSER REGIONALER BIENENHONIG.

Süße Energie als Weihnachtsgeschenk.

Seit April 2021 wohnen unsere Bienenvölker auf dem Gelände des Heizwerkes auf dem Zeller Berg. Betreut werden Sie dort vom Imkerverein aus Annaberg-Buchholz. Mit dem Projekt setzen wir uns aktiv für den Schutz der Bienen ein und leisten einen wichtigen Beitrag für mehr Artenvielfalt in unserer Heimat. Gerade in der kalten Jahreszeit wird Honig als Hausmedizin gegen vielerlei Erkrankungen angewendet. Seine heilende Wirkung verdankt er dabei im Wesentlichen seinen antibakteriellen, antimykotischen sowie antioxidativen Eigenschaften. Mittlerweile befinden sich unsere Stadtwerke Bienen im wohlverdienten Wintermodus. Aber, unser regionaler Honig ist noch zu haben. Dieser kann für 4,00 € pro 250g Glas in unserem Kundenbüro erworben werden. Die Erlöse aus dem Honigverkauf werden der Kinderarche in Aue-Bad Schlema gespendet.



NOCH EIN KURZFRISTIGES WEIHNACHTSGESCHENK GESUCHT?



Bunt und lebendig
STADTWERKE BIENEN

UND WEIL ES SO SCHÖN WAR, NOCH EINMAL.

Lasershow „850 Jahre Aue“ erneut zum Raachermannmarkt vorgeführt.

Die Lasershow "850 Jahre Aue" zum Tag der Sachsen in Aue-Bad Schlema war eins der emotionalsten Highlights vieler Besucher. Auf eindrucksvolle Weise wurde die Entstehungsgeschichte der Stadt gezeigt. Mit unserer Unterstützung wurde dieses magische Schauspiel erneut vorgeführt. Die Besucher des Auer Raachermannmarkts erfreuten sich an diesem Lichtspiel, welches bei weihnachtlicher Atmosphäre an das Kulturhaus projiziert wurde.



STROM VOM BALKON.

Steckerfertige Photovoltaikanlagen

Jeder kann einen Beitrag leisten, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und auf erneuerbare Energien umzustellen. Die Stadtwerke Aue-Bad Schlema bieten ab sofort auch Balkonkraftwerke an.

Steckerfertige PV-Anlagen sind eine einfache und effiziente Möglichkeit, selbst sauberen Strom zu erzeugen. Solarenergie ist eine hervorragende Möglichkeit, um zum Gelingen der Energiewende beizutragen und langfristig die eigenen Stromkosten zu reduzieren. Allerdings hat nicht jeder ein Eigenheim, auf dessen Dach Photovoltaik-Module montiert werden können. Wie gut, dass es Balkonkraftwerke gibt. Diese bringen zwar weniger Leistung als eine großflächige Anlage, kosten aber auch nur ein Bruchteil und sind für sehr viele Balkontypen geeignet. Sogar Mieter können auf diese Weise einen Beitrag leisten, um ihre Kohlenstoffdioxid-Emissionen zu reduzieren, wenn die Vermieter zustimmen. Bei einer Eigentumswohnung reicht eine einfache, positive Mehrheit auf der Eigentümerversammlung aus. Natürlich können Sie mit einem Balkonkraftwerk auch eine herkömmliche Photovoltaikanlage ergänzen und auf diese Weise noch mehr Ökostrom selbst erzeugen.

Wie funktionieren Balkonkraftwerke?

Vereinfacht gesagt sind Balkonkraftwerke kleine Photovoltaikanlagen, die aber im Vergleich aus weniger Solarmodulen bestehen. Der erzeugte Strom wird direkt in das Haushaltsnetz gespeist. Es handelt sich dementsprechend nicht um Inselanlagen, wie sie zum Beispiel für Wohnmobile verfügbar sind. Ohne Stromanschluss sind die Module nicht nutzbar. Sie können nicht nur am Balkon befestigt werden, sondern alternativ beispielsweise an der Hauswand, auf der Terrasse, an der Garage oder im Garten.

Wie viel Strom die Anlage produziert, hängt einerseits von der Leistung ab und andererseits von der Platzierung – das Balkonkraftwerk sollte möglichst wenig beschattet sein. Bei einer klassischen Größe (etwa 800 Watt) können die Besitzer damit rechnen, im Durchschnitt genug Energie zu produzieren, um sämtliche Standby-Verbraucher (TV, Stereoanlage u.s.w.) oder etwa einen Kühlschrank mit dieser zu versorgen. Entsprechend sinken die Stromkosten.

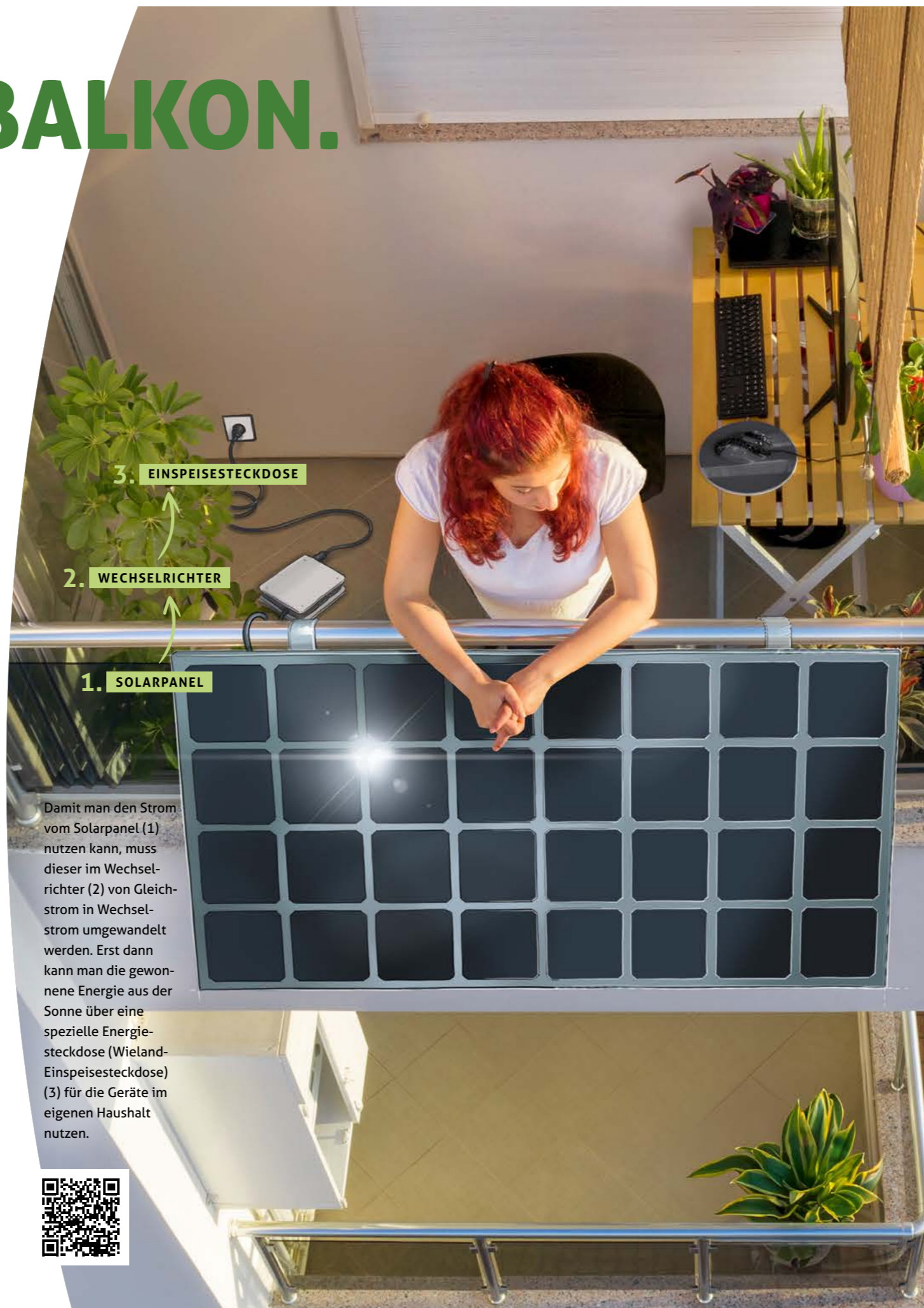
Rundum-sorglos-Paket.

Die Stadtwerke Aue-Bad Schlema wollen es den Bürgern leichtmachen, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Deshalb bieten wir Balkonkraftwerke jetzt als Rundum-sorglos-Paket an und unterstützen Sie bei Beratung, Kauf und Anmeldung der Anlage. Unsere Balkonkraftwerke stammen von dem regionalen Solarmodul-Hersteller Heckert Solar aus Chemnitz. Diese Solarmodule zählen zu den Effizientesten und Langlebigsten am Markt. Eine Garantiezeit von 15 Jahren stellt sicher, dass Sie lange Freude daran haben, Ihren eigenen Strom zu produzieren.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Ihr Ansprechpartner

Ralf Wötzel
Telefon: 03771 / 5566-88
E-Mail: balkonkraftwerk@swaue.de

Weitere Infos und Bestellmöglichkeiten finden Sie online:
<https://www.swaue.de/produkte/steckerfertige-pv-anlagen>



1. SOLARPANEL

2. WECHSELRICHTER

3. EINSPEISESTECKDOSE

Damit man den Strom vom Solarpanel (1) nutzen kann, muss dieser im Wechselrichter (2) von Gleichstrom in Wechselstrom umgewandelt werden. Erst dann kann man die gewonnene Energie aus der Sonne über eine spezielle Energiesteckdose (Wieland-Einspeisesteckdose) (3) für die Geräte im eigenen Haushalt nutzen.

WAS IST BEI DER INSTALLATION ZU BEACHTEN?

Braucht man für Stecker-Solargeräte eine Genehmigung?

Nein. Wichtig ist aber: Wenn die Solarmodule an der Balkonbrüstung oder der Fassade befestigt werden, müssen Vermieter beziehungsweise die Miteigentümer des Hauses der Balkonsolaranlage zustimmen. Grundsätzlich ablehnen können es Vermieter oder Miteigentümer aber nicht.

Müssen Stecker-Solargeräte angemeldet werden?

Stecker-Solargeräte bis 600 Watt Wechselrichterleistung brauchen keine Genehmigung. Sie müssen jedoch online im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registriert werden. Hier sind jedoch nur wenige Angaben nötig. Außerdem ist aktuell noch eine Anmeldung beim zuständigen Stromnetzbetreiber erforderlich, diese bedarf aber keiner Zustimmung. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Netzbetreiber, wie es funktioniert.

Ist ein Zählertausch nötig?

Wer ein Balkonkraftwerk nutzen will, benötigt dafür einen digitalen Stromzähler mit Rücklaufsperrung. Der Netzbetreiber erkennt bei der Anmeldung, ob ein passender Stromzähler vorhanden ist. Falls noch kein passender Zähler vorhanden ist, darf die Anlage erst nach dem Wechsel in Betrieb genommen werden.



Foto: AB_AdobeStock_188297322_Erweiterte Lizenz | Bildnachweis: stock.adobe.com - Maria Stryova

Schicken Sie, wenn Sie verreisen, auch Ihre Elektrogeräte zu Hause in den Urlaub – und ziehen Sie den Stecker.

ENERGIESPAREN IM WINTERURLAUB.

Ob im Heimaturlaub bei Familie und Freunden oder am fernen Reiseziel: Rund um Weihnachten und Silvester sind viele Menschen unterwegs. Wer über die Feiertage verreist, gönnt am besten auch seinen elektrischen Geräten eine Pause. Denn sonst ziehen Boiler, Fernseher, Computer, Spielkonsolen oder WLAN-Router im Bereitschaftsmodus weiter Energie. Und das summiert sich: Je nach Anzahl und Art der Geräte kann der Stand-by-Betrieb in einem Dreipersonenhaushalt bis zu 20 Prozent der jährlichen Stromkosten ausmachen. Ein kleiner Rundgang durch die eigenen vier Wände hilft, jedes Gerät zu erwischen. Oft geben leuchtende Lämpchen und Displays einen Hinweis darauf, wer heimlich Strom zapft. Zudem sollte man vor dem Urlaub die Heizung herunterfahren. Bei längerer Abwesenheit reicht eine Temperatur von 14 Grad Celsius. Kälter darf es in Wohnräumen allerdings nicht werden, sonst droht Schimmel.

MEHRWEG STATT EINWEG FÜR KAFFEE UND CO.

Schluss mit dem Müll: Seit fast einem Jahr gilt in Deutschland die Mehrwegpflicht. Restaurants, Cafés oder Supermärkte (ab fünf Mitarbeitern und mehr als 80 Quadratmetern Fläche) müssen Getränke und Speisen zum Mitnehmen auch in Mehrwegbehältern anbieten. Der Kunde soll wählen können zwischen der Einwegverpackung, die anschließend weggeworfen wird, oder einem Behältnis, das noch mal genutzt werden kann. Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen gibt der Umsetzung jedoch die Note „mangelhaft“. Ihre Untersuchung zeigt, dass nicht einmal die Hälfte der Betriebe Mehrwegverpackungen zur Verfügung stellt – obwohl eine Bereitschaft der Kunden vorhanden sei, wie eine zeitgleiche Umfrage ergab.

NEUE FÖRDERBEDINGUNGEN

Wer Wohngebäude energetisch sanieren möchte, kann sich beraten lassen und für die Energieberatung einen Zuschuss erhalten. Dazu sollte man diese Neuheiten bei der Bundesförderung für Energieberatungen für Wohngebäude (EBW) kennen: Seit dem 1. Juli 2023 werden die Zuschüsse direkt an die Beratungsempfänger ausgezahlt. Diese stellen den Antrag und erhalten den Zuwendungsbescheid vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Dabei können Energieberatungen für Wohngebäude nur noch gefördert werden, wenn ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) mit der aktuellen iSFP-Druckapplikation – das Programm, mit dem das BAFA arbeitet – erstellt wird. Das gilt für Anträge, die seit dem 1. Juli 2023 gestellt wurden. Zudem muss der Energieberater in der Expertenliste unter www.energieeffizienzexperten.de stehen. Bis zum Ende der Übergangsfrist am 31. Dezember 2023 wird die Förderung aber noch ohne Eintrag in der Liste gewährt. Für die Zulassung von Energieberatern ist nun die Deutsche Energie-Agentur zuständig.



Foto: AB_AdobeStock_295934255_Erweiterte Lizenz | Bildnachweis: Svitlana - stock.adobe.com

WER FÄHRT GÜNSTIGER?

Tank- und Ladekosten im Vergleich

Auf 100 Kilometer kostet ein daheim geladenes E-Auto über 6 Euro weniger als ein Benziner und fast 4 Euro weniger als ein Diesel. Das ergeben Berechnungen von Check24. Das Verbraucherportal geht von einer durchschnittlichen Fahrleistung von 11 085 Kilometern im Jahr und den durchschnittlichen Preisen für öffentlichen Ladestrom, für Ladestrom an der Wallbox sowie für Diesel und Benzin (Stand: Frühjahr/Sommer 2023) aus.

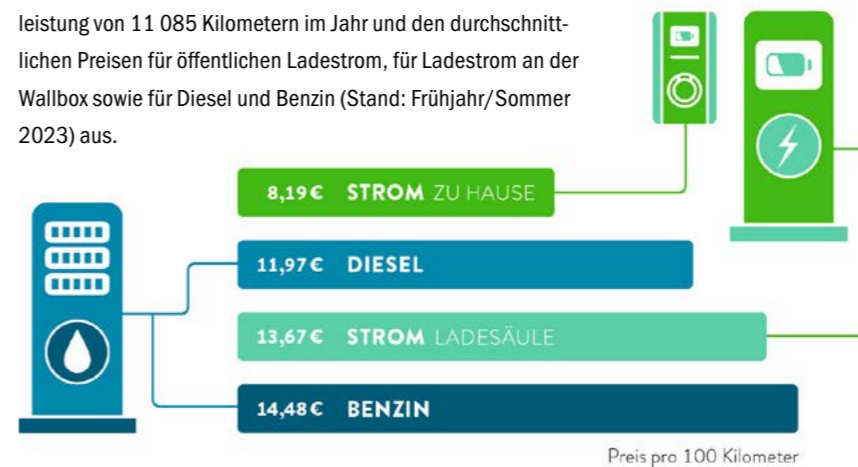


Illustration: trurnit GmbH_Preis_pro_100_Kilometer.jpg | Quelle: Check24

VERMEINTLICHE ENERGIESPARGERÄTE

Die Bundesnetzagentur warnt vor fragwürdigen Energiesparversprechen, die mit sogenannten Stromsparboxen im Online-Handel gemacht werden. Laut Werbung würden diese den Stromfluss im Haushalt stabilisieren und so zu einer niedrigeren Rechnung führen. Dafür würde es genügen, ein solches Gerät in die Steckdose zu stecken. Beworben werden solche Produkte als Energie- oder Stromsparbox, Elektrosparbox oder Energiespargeräte. Die per Testkauf außerhalb der EU erworbenen Produkte wiesen sichtbare formale Mängel, wie beispielsweise falsche CE-Kennzeichnungen, auf. Statt auf den Nepp reinzufallen, sollten sich Verbraucher an bewährte Maßnahmen zum Energiesparen halten.



Foto: AB_AdobeStock_365104010_Erweiterte Lizenz.jpg | Bildnachweis: Luka - stock.adobe.de

SICHERHEIT GEHT VOR

Wer es zum Jahreswechsel krachen lassen möchte und Feuerwerksraketen zünden oder Knaller werfen will, geht lieber auf Nummer sicher. Um Unfälle in der Silvesternacht zu vermeiden, sollten Böllerfans nur Ware verwenden, die von der Bundesanstalt für Materialforschung oder einer anderen offiziellen europäischen Stelle geprüft und zugelassen sind und über das CE-Siegel verfügen. Produkte ohne Prüfnummer können von minderer Qualität und sehr gefährlich sein. Zudem sollte die Bedienungsanleitung befolgt werden. Für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren ist nur Kleinstfeuerwerk der Klasse F1 erlaubt. Dazu zählen Wunderkerzen, Tischfeuerwerke oder Knallerbsen.



Foto: AB_AdobeStock_597220687_Erweiterte Lizenz.jpg | Bildnachweis: t0781 - stock.adobe.de

SAUBER HEIZEN LIEGT IM TREND

Rund 75 Prozent der im Jahr 2022 fertiggestellten Wohngebäude werden mit erneuerbaren Energien beheizt, allein 57 Prozent mit Wärmepumpen. Das geht aus Zahlen des Statistischen Bundesamts hervor. Der Trend zum sauberen Heizen zeigt sich auch bei der Planung: Rund 83 Prozent der 2022 genehmigten Wohngebäude sollen ganz oder teilweise mit erneuerbaren Energien beheizt werden. Dabei kommen Wärmepumpen in 71 Prozent der genehmigten Neubauten als primäre Heizung zum Einsatz. Zu den erneuerbaren Energien bei Heizungen zählen neben Erd- oder Luftwärmepumpen auch Solarthermie, Holz (wie zum Beispiel Pelletheizungen und Kaminöfen), Biogas und Biomethan sowie sonstige Biomasse.

Energie sparen im Haushalt: Die besten Tipps gibt es auf www.energetipp.de

ENERGIEWENDE ZU HAUSE

Das Gebäudeenergiegesetz soll den Umstieg auf erneuerbare Energien in deutschen Heizungskellern voranbringen. Was bedeutet das konkret für Wohneigentümer?



Mehr Wärme aus erneuerbaren Energien gilt als zentraler Schlüssel, damit Deutschland seine Klimaziele erreicht. Bislang werden jedoch mehr als 80 Prozent des bundesweiten Wärmeverbrauchs mit fossilen Energieträgern gedeckt. Das soll sich künftig ändern. Mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes werden unter anderem die Regeln für den Heizungsaustausch verschärft. Die Neufassung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft. Eine Übersicht über die wichtigsten Fragen.

Was ändert sich durch das neue Gesetz für Haus – und Wohnungseigentümer in Neubaugebieten?

Das Gesetz sieht vor, dass ab nächstem Jahr in Neubaugebieten jede Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Das wäre in den meisten Fällen das Aus für herkömmliche Gas- und Ölhei-

zungen. Selbst Gasbrennwertkessel kombiniert mit Solarthermie erreichen diesen Wert nicht. Wer dort eine Immobilie erwirbt, muss also ab 2024 eine umweltfreundlichere Alternative nutzen.

Haben Wohneigentümer in bestehenden Wohngebieten noch mehr Zeit?

Ja. Für sie gilt die 65-Prozent-Regel nur, wenn die Kommune schon eine Wärmeplanung vorweisen kann. Rathäuser und Energieversorger geben darüber Auskunft. Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern sollen bis zum 30. Juni 2026 eine Wärmeplanung aufstellen, kleinere Städte und Gemeinden bis 30. Juni 2028. Aus dieser soll hervorgehen, wo zum Beispiel die Fernwärme ausgebaut wird oder Wasserstoff künftig durch Leitungen fließt. Zudem muss der Stadt – oder Gemeinde-rat entschieden haben, ein Wärme- oder Wasserstoffnetz zu errichten

Wer sich zum Beispiel eine Wärmepumpe installieren lässt, kann einen Teil des benötigten Stroms mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach selbst erzeugen.

BIS ZU 75 PROZENT FÖRDERUNG

Der Staat will den Einbau effizienter Heizungen ab 2024 stärker bezuschussen. Die überarbeitete Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) war zum Redaktionsschluss jedoch noch nicht final beschlossen. Wer seine alte, fossile Heizung gegen ein System mit 65 Prozent erneuerbarer Energie austauscht, soll eine Grundförderung von 30 Prozent der Investitionskosten erhalten. Für bestimmte Wärmepumpen ist ein Effizienz-Bonus von fünf Prozent geplant. Zudem soll es einen „Speed-Bonus“ geben, der 2024 und 2025 bei 25 Prozent liegt. Wohneigentümer mit zu versteuerndem Bruttoeinkommen von bis zu 40.000 Euro pro Jahr, die ihr Haus oder ihre Wohnung selbst nutzen, können mit weiteren 30 Prozent Zuschuss rechnen. Die Förderungen lassen sich addieren, aber nur bis zu einer Höchstgrenze von 75 Prozent. Es sollen Kosten bis maximal 30.000 Euro für die erste Wohneinheit gefördert werden. Für den Heizungsaustausch im Einfamilienhaus oder der ersten Wohneinheit im Mehrparteienhaus sind demnach höchstens 22.500 Euro Förderung drin. Für weitere Wohneinheiten fällt der Zuschuss niedriger aus.

Foto: AB Westend_unlimited_xi-HP103953.jpg | Bildarchiv.de/Westend | INIMAGES

oder auszubauen. Gibt es noch keinen kommunalen Wärmeplan und keinen entsprechenden Beschluss, ist auch der Einbau einer konventionellen Öl- oder Gasheizung weiterhin möglich. Allerdings sind Wohneigentümer dann vorab zu einer Energieberatung verpflichtet. Wer sich danach für eine Gas- oder Ölheizung entscheidet, muss sicherstellen, dass ab 2029 zumindest ein Teil des Brennstoffs aus Biomasse oder Wasserstoff erzeugt wird: zunächst mindestens 15 Prozent, ab 2035 mindestens 30 Prozent und ab 2040 mindestens 60 Prozent.

Müssen bestehende Öl- und Gasheizungen ab 2024 ausgetauscht werden?

Nein. Die meisten funktionierenden Öl- und Gasheizungen, die jünger als 30 Jahre sind, können weiter genutzt und bei Bedarf repariert werden. Auch wer das zugehörige Ein- oder Zweifamilienhaus seit Februar

2002 selbst bewohnt, darf die bestehende Heizung weiter betreiben. Die Austauschpflicht greift erst bei einem Wechsel des Eigentümers: Dann bleiben zwei Jahre, um die Heizung zu erneuern.

Was passiert, wenn die alte Heizung kaputtgeht?

Sollte die Heizung nicht mehr zu reparieren sein, muss auf lange Sicht eine neue Heizung eingebaut werden, die zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Hierfür gilt eine Übergangsfrist: Sie beträgt grundsätzlich fünf Jahre, bei Gas-Etagenheizungen bis zu 13 Jahre. In der Zwischenzeit darf auch eine mit fossilen Brennstoffen betriebene Heizung installiert werden. Ist ein Anschluss an ein Wärmenetz absehbar, gilt eine Übergangsfrist von bis zu zehn Jahren.

Welche Optionen gibt es, um auf 65 Prozent erneuerbare Energien zu kommen?

Dafür haben Hausbesitzer verschiedene Möglichkeiten: zum Beispiel den Anschluss an ein Wärmenetz, eine Wärmepumpe, eine Hybridheizung, eine Stromdirektheizung oder eine Gasheizung mit Biomethan oder grünem Wasserstoff. Auch Pellet- und Scheitholzheizungen sind erlaubt.

Dürfen sich Bauherren jetzt noch schnell eine Gasheizung einbauen lassen?

Bis Ende 2023 geht noch. Auch danach ist die Installation einer Gasheizung unter bestimmten Voraussetzungen noch erlaubt. Allerdings sollten sich Hausbesitzer das gut überlegen: Zwar sind Gas- und Ölheizungen im Vergleich etwa zur Wärmepumpe günstiger in der Anschaffung. Ebenso wichtig wie der Kaufpreis sind jedoch die laufenden Kosten. Hier schneiden Anlagen mit erneuerbaren Energien wie etwa eine Wärmepumpe oft besser ab als Öl und Gas. Zudem ist absehbar, dass fossile Brennstoffe – unter anderem durch die Erhöhung der CO₂-Preise – in den nächsten Jahren teurer werden.

Wie gehe ich am besten vor, wenn ich meine alte Heizung ersetzen will?

Welche Heizung die Richtige ist, hängt von vielen Entscheidungskriterien ab: Gebäude, Grundstück, Investitions- und Betriebskosten oder persönlichen Präferenzen. Wenden Sie sich daher an einen Energieberater. Er inspiziert vor Ort die vorhandene Heiztechnik, schätzt ein, welche Heizungsvarianten in Frage kommen und ob weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Im Anschluss erarbeitet er mit Ihnen gemeinsam eine individuelle Lösung und hilft Ihnen beim Beantragen von Fördergeldern.

LACHEN ALS BESTE MEDIZIN.

Klinikclown Augustine ist fester Bestandteil auf der Kinderstation.

Mehr als 2300 Kindern werden jährlich auf hohem medizinischem Niveau im Helios Klinikum Aue versorgt. Muss ein Kind Notfall- oder planmäßig in die Kinderklinik, ist das für Klein und Groß eine besondere Herausforderung. Das Team aus Kinderkrankenschwestern und Kinderärzten möchte helfen und in dieser nicht einfachen Situation begleiten.

Ein strahlendes Lächeln inmitten von Krankheit und Sorgen kann oft wahre Wunder wirken. Aus diesem Grund kommt im Helios Klinikum in Aue regelmäßig Clownin Astrid Reuther zu Besuch. Die engagierte und einfallsreiche Künstlerin bringt nicht nur Spaß und Freude in den Alltag der kleinen Patientinnen und Patienten, sondern trägt auch zu deren Genesung bei. In buntem Kostüm und mit strahlendem Gesicht betritt

sie als Clown Augustine die Zimmer der Kinder. Sofort verwandelt sie die Krankenzimmer in eine bunte Welt voller Magie und Spaß. Durch lustige Scherze, regenbunte Seifenblasen und Zaubertricks schafft sie es, die Kinder aus ihrem Klinikalltag zu entführen. Die positiven Effekte von diesen humorvollen Interventionen sind nicht zu unterschätzen. Lachen setzt Glückshormone frei, stärkt das Immunsystem und fördert die Entspannung – genau das, was kleine Patienten in ihrer Situation benötigen. Zudem trägt die Ablenkung durch die Klinikclowns dazu bei, Schmerzen und Ängste zu reduzieren, was wiederum einen positiven Einfluss auf den Heilungsprozess haben kann.

Clownin Augustine arbeitet eng mit dem medizinischen Personal zusammen, um sicherzu-

stellen, dass ihre Besuche den therapeutischen Prozess unterstützen. Sie nimmt Rücksicht auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder, passt ihre Aktivitäten entsprechend an. Dabei ist sie oftmals nicht nur für die jungen Patienten, sondern auch für deren Eltern und das Pflegepersonal eine willkommene Atempause im Klinikalltag. Und sie beweist bei jedem Besuch, dass Lachen nicht nur die beste, sondern auch eine heilende Medizin sein kann. Und dank der Unterstützung der Stadtwerke wird sie nun noch öfter im Klinikum zu Gast sein.

Weihnachten steht für Besinnlichkeit und Nächstenliebe.

Die Adventszeit ist ein schöner Anlass, um etwas Gutes für andere zu tun. Wir haben uns deshalb dieses Jahr dazu entschlossen, auf Geschenke zu Weihnachten zu verzichten und stattdessen das Helios Klinikum in Aue mit einer Spende zu unterstützen. Gemeinsam haben wir zwei tolle Projekte gefunden, bei denen wir Jung und Alt eine große Freude bereiten können.



UNTERWASSERZAUBER IN DER ALTERSTRAUMATOLOGIE.

CHEFÄRZTIN WÜNSCHT SICH AQUARIUM FÜR IHRE PATIENTEN.

Im Alter nimmt die Dichte, Festigkeit und Elastizität des Knochens ab, sodass schon einfache Stürze zu schweren Verletzungen und Knochenbrüchen führen können. Gleichzeitig leiden Ältere oft an akuten oder chronischen Erkrankungen, die sich direkt oder indirekt auf die Gangsicherheit und das Sturzrisiko auswirken. Das Konzept der Alterstraumatologie stellt sicher, dass den Patienten ein reibungsloser Therapieablauf und eine fachübergreifende Behandlung zugutekommen.

In der Alterstraumatologie wird fachspezifisches Denken durch einen ganzheitlichen Ansatz ersetzt, in dessen Mittelpunkt der ältere

Patient steht. Dabei ist der Therapieerfolg nur dank regelmäßiger Kommunikation in einem multiprofessionellen Team möglich.

Chefärztin Dr. Imke Wirth ist sich sicher: Nicht allein die Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten ist ausschlaggebend für deren Genesung, sondern auch eine positive und angenehme Umgebung. Diese möchte sie nun im Aufenthaltsraum der Alterstraumatologie durch das Aufstellen eines Aquariums schaffen. „Viele unserer Patienten bleiben 2-3 Wochen auf Station. Wir möchten ihnen diesen Aufenthalt trotz aller medizinischen Notwendigkeiten so angenehm wie möglich machen“. Ein großer Wunsch des Teams: ein Aquarium. „Das Aquarium hat viele positive Wirkungen“, so die Chefärztin. „Bei Patienten mit Demenz oder einem Delir kann es beruhigend wirken. Auch weckt es Erinnerungen an frühere Zeiten, fördert Aufmerksamkeit und Konzentration oder gibt Anreize zur Mobilisation. Das Team

integriert die Patienten auch in die Versorgung der Fische und schafft es so, von der Erkrankung abzulenken.“

Das Team der Alterstraumatologie freut sich, dass mit der Unterstützung der Stadtwerke nicht nur eine einfache Dekoration, sondern ein lebendiges Element angeschafft werden kann, welches einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität älterer Menschen auf der Station leisten wird.



GESUNDHEITSBAD ACTINON.

Wellness und Wohlbefinden in Bad Schlema – Entspannung in der Saunalandschaft.

Afrikanische Sonnensauna, erzgebirgische Heusauna, Kristallsauna, Blockhaussauna, Sannarium... das Gesundheitsbad „Actinon“ in Bad Schlema bietet alles, was das Wellnessherz höher schlagen lässt. Bei bis zu 100 Grad können die Gäste in den Saunen entspannen und anschließend ein Bad in einem der beheizten Außenbecken genießen.

Ganz neu steht den Gästen seit September 2023 ein Sauna-Ruhehaus zur Verfügung. Auf zwei Etagen kann man hier nach dem Saunabad wunderbar entspannen und den Blick in die Ferne schweifen lassen. In attraktiver Ambiente erschließt sich den Gästen besonders von der zweiten Etage aus eine schöne Aussicht über den Bad Schlemaer Kurpark mit dem bekannten Sonnensegel sowie über die wundervolle Mittelgebirgslandschaft des Erzgebirges.

Auch neu im „Actinon“ ist die Solewelt. Die Gäste erwartet hier ein Erlebnis für alle Sinne. Durch den Solegehalt des warmen Wassers von 6 Prozent schwebt der Körper fast schwerelos an der Wasseroberfläche. Lichteffekte mit wechselnden Farben, sanfte Musik und visuelle Animationen machen das Baden hier zu einer einzigartigen Erfahrung. Sole ist zudem eine wahre Wohltat für die Gesundheit. Sie hat nicht nur eine beruhigende und stabilisierende Wirkung, sondern hilft auch

bei Haut- und Atemwegsproblemen. Ein Bad im Salzwasser regt den Stoffwechsel an, fördert die Durchblutung der Haut und entlastet Muskeln, Gelenke sowie Wirbelsäule. Wie ein Tag am Meer fühlt es sich an, wenn die Gäste dann nach ihrem Aufenthalt im Soleschwebbecken im Soleinhalationsraum verweilen. Beim Einatmen verteilen sich die feinen Salzpartikel über Nase, Nebenhöhlen, Rachen bis hin zur Lunge im gesamten Atemwegssystem. Dort wirkt diese Salzanwendung nicht nur schleimlösend und reinigend auf die Atemwege sondern auch revitalisierend und kann bei Heilprozessen verschiedene Hauterkrankungen unterstützen.

Wer noch mehr Wellness möchte, dem ist eine wohltuende Massage zu empfehlen. Neben den traditionellen Anwendungen stehen in der Wellnessoase zum Beispiel auch die Afrikanische Baobab-Ganzkörperpeelingmassage, das Büffelmilchfußbad mit Kopfmassage, Tibetische Massagen oder das Bierbad zur Auswahl. Eine Terminvereinbarung für Massagen und andere Behandlungen ist unter Tel. 03771 215523 erforderlich.

Die große Badehalle des Gesundheitsbades „Actinon“ wird aktuell modernisiert und steht damit bis voraussichtlich September 2024 nicht zur Verfügung. Bis zur Wiedereröffnung der



Solewelt im Gesundheitsbad ACTINON



WEITERE INFORMATIONEN

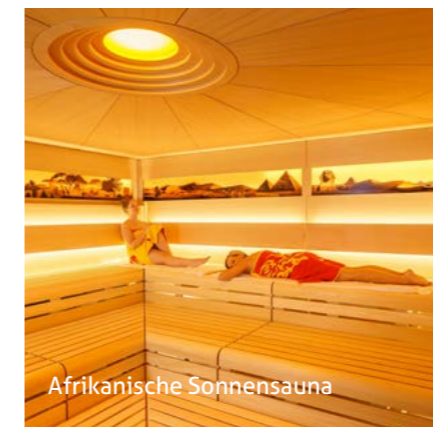
Kurgesellschaft Schlema mbH
Richard-Friedrich-Str. 7
08280 Aue-Bad Schlema
Tel. 03771 215500
info@bad-schlema.de
www.bad-schlema.de

Gutscheine für Eintritte und
Wellnessangebote sind zum
Selbstaussdruck in unserem
Onlineshop erhältlich:

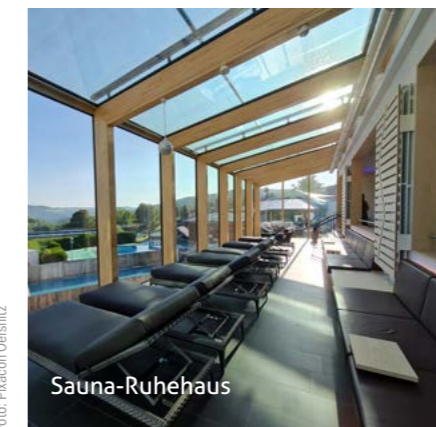
www.bad-schlema.de/onlineshop

großen Badehalle gilt ein einheitlicher Bad- und Saunatarif. Die Solewelt ist über den Saunagarten erreichbar. Der Therapiebereich im Kurmittelhaus Bad Schlema ist weiterhin ohne Einschränkungen nutzbar. Auf ärztliche Verordnung können hier Wassergymnastik, Manuelle Lymphdrainage, Stangerbäder, Unterwassermassage, Unterwasserextension und vieles mehr angeboten werden.

Auch Bad Schlemas natürliches Heilmittel Radon findet im Therapiebereich des Kurmittelhauses Anwendung. Radonanwendungen helfen vor allem bei Erkrankungen des Bewegungsapparates und chronischen Schmerzen. Sie werden als Radonwannenbäder und Radontrockengasbäder durchgeführt.



Afrikanische Sonnensauna



Sauna-Ruhehaus

ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntag bis Donnerstag
9 - 22 Uhr

Freitag & Samstag
9 - 23 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

24. Dezember 2023
9 - 14 UHR

25. Dezember 2023
11 - 22 UHR

26. - 28. Dezember 2023
9 - 22 UHR

29. - 30. Dezember 2023
9 - 23 UHR

31. Dezember 2023
9 - 14 UHR

01. Januar 2024
11 - 22 UHR

MITMACHEN UND GEWINNEN

Gewürz- pflanze	Not- signal	ägyp- tische Halbinsel	▼ 3	Wett- kampf- gewinn	▼ 6	Pflicht- arbeit	Einfuhr von Gütern	▼
▶ 4	▼	▼						
sehr gern haben	▶	2			7		Vorname des Autors Follet	
	5			Faultier		kampf- unfähig (Abk.)	▶	
nicht kurz			Herbst- blume	▼				1
gewalt- bereit								8

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Lösungswort

Schicken Sie uns das Lösungswort bis zum 19.01.2024 per Post oder E-Mail. Alle Einsendungen mit den richtigen Antworten nehmen an der Verlosung teil. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Stichwort: Rätsel Magazin_3_2023

per E-Mail: info.vertrieb@swaue.de

per Post: Stadtwerke Aue-Bad Schlema GmbH, Mühlstraße 4 in 08280 Aue-Bad Schlema

1. PREIS

50 € Wertgutschein für das
Gesundheitsbad ACTINON

2. PREIS

Digitales
Heizungsregler Set

3. PREIS

Stadtwerkekalender 2024

GEWINNER AUS DER VORIGEN AUSGABE

Unsere Gewinnerinnen und Gewinner der Ausgabe
02/2023 stehen fest.

1. PREIS

Sammelband "Erzgebirgsmärchen"
Herr Rolf Matthes aus Aue-Bad Schlema (Brünlasberg)

2. PREIS

Sonderedition "Erzgebirgsmärchen"
Frau Heike Ullmann aus Aue-Bad Schlema

3. PREIS

Kalender "Mein Erzgebirge 2024"
Frau Karin Görgl aus Stollberg

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Aue-Bad Schlema GmbH, Mühlstraße 4, 08280 Aue-Bad Schlema, 03771 55660, info.vertrieb@swaue.de

Datenschutzbeauftragter: DID Dresdner Institut für Datenschutz, Stiftung bürgerliches Recht, Hospitalstraße 4, 01097 Dresden, 0351 6557720, datenschutz@swaue.de

Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage hierfür ist der Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Kopplung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.swaue.de abrufbar ist.